

[1831.] Neue Musikalien.

Nova-Sendung Nr. 1

von  
**Julius Hainauer.**

Breslau, 16. Januar 1864.

Faust, Carl, Op. 112. Liesel u. Gretel.

Polka für Piano zu zwei Händen. 7½ Sg.

— Op. 133. La Châtelaine. Polka-Mazurka für Piano zu zwei Händen. 7½ Sg.

— Op. 114. Blättlein im Winde. Walzer für Piano zu zwei Händen. 15 Sg.

— Op. 112. u. 113. für Orchester zusammen 1 f.

— Op. 114. für Orchester 1 f 10 Sg.

Krug, D., Op. 164. Rothe u. weisse Rosen.

Erinnerungen aus meinem Tagebuch. 12

Tonbilder für Piano in Liederform.

No. 9. Schöner Traum. 10 Sg.

No. 10. Gruss aus der Ferne. 10 Sg.

No. 11. Heimweh. 10 Sg.

No. 12. Stilles Glück. 10 Sg.

— Op. 181. Mazourka galante. Fragment de salon pour Piano à 2 ms. 15 Sg.

— Op. 183. Flandrisches Ständchen für Piano zu zwei Händen. 12½ Sg.

Vogt, Jean, Op. 65. Sechs Tonbilder verschiedenen Inhalts für Piano zu zwei Händen.

No. 1. Vom Bächlein zum Strome. 10 Sg.

No. 2. Irrlichter. 10 Sg.

No. 3. Präludium. 10 Sg.

No. 4. Klänge der Erinnerung. 10 Sg.

No. 5. Zephyr. 10 Sg.

No. 6. Klänge von Osten. 10 Sg.

2. Musik-Nova 1864.

[1832.] Empfehlenswerthe Musikalien publicirt von

**J. Schubert & Co.,**

Leipzig und New-York.

Arditi, Il Bacio (der Kuss). Walzer für Pianoforte leicht arrangirt. 10 Ng.

Händel, G. F., Ausgewählte Pianofortewerke. 1. Section. 15 Präludien, Variationen, Phantasie- u. Tanzstücke, mit Biographie, Anleitung etc. von Köhler. 25 Ng.

— do. 2. Section. 12 Fugen nebst einer populären Erläuterung der Fuge und des Contrapunkts, mit Anleitung etc. von Köhler. 25 Ng.

Krug, D., Op. 63. Répertoire de l'opéra.

No. 10. Robert. Neue Auflage. 7½ Ng.

— Op. 78. Répertoire populaire. No. 19. Alpenhorn. Neue Auflage. 7½ Ng.

Raff, J., Op. 55. Frühlingsboten. 12 Clavierstücke, einzeln. No. 7. Vorwurf. 7½ Ng. No. 8. Fern. 5 Ng. No. 10. Zu Zwei. 5 Ng.

— Op. 96. An das Vaterland. Eine Preis-Sinfonie in 5 Abtheilungen, für grosses Orchester, Partitur. Geh. 6 f netto.

Raff, J., do. Die Orchesterstimmen complet 12 f 15 Ng.

— do. Zu 4 Händen bearbeitet vom Componisten. 4 f 20 Ng.

— Op. 98. Sangesfrühling. 30 Compositionen für 1 Singstimme mit Piano. Cah. 2. 2 f.

Schubert, C., Op. 6. Adieu. Nocturne für Violoncello und Piano. Neue Part.-Ausg. 10 Ng.

Schumann, Rob., Op. 86. Grosses Duo, zu vier Händen nach dem Concertstück übertragen. 1 f 20 Ng.

— Einzeln aus Op. 36. Sonntag am Rhein für Sopran mit Piano. 7½ Ng.

— Op. 85. 2. Jugend-Album. 21 Clavierstücke zu zwei Händen. No. 1. Geburtstagsmarsch. No. 3. Gartenmelodien. à 5 Ng.

Strakosch, Mor., Op. 38. Caprice russe für Piano. 15 Ng.

**Specialnotiz.** Diejenigen Handlungen, welche unsere Nova noch nicht erhalten, das Publicum aber mit interessanten Novitäten zeitig versehen wollen, ersuchen wir, sich mit uns in Correspondenz zu setzen. Wir stellen annehmbare Bedingungen.**J. Schubert & Co.** Verlag in Leipzig.

[1833.] Musikalien-Nova

von

**Schalek & Wetzler in Prag.**

Klepsch, Karl, Beseda. Böhmischer Nationaltanz üb. böhm. Volkslieder f. Pfte. 15 Ng.

Sporck, Rudolf Graf, Traumbilder. Walzer f. Pfte. 15 Ng.

— Die Nachtviole. Polka tremblante f. Pfte. 7½ Ng.

Tanz-Album f. Pfte. 5 Preiscompositionen (in eleganter Ausstattung). Complet 1 f 7½ Ng.

Enthält:

Strehlinger, Jos., Feenreigen-Walzer.

Strebl, Al., Gisella-Quadrille.

Klepsch, Karl, Leonie. Polka-Mazur.

Sporck, Rud. Graf, Dämonen-Phantomen-Polka, schnell.

Lössl, Gottfr., Sans souci-Polka tremblante.

Mit 50 % Rabatt und auf 6 ein Freiemplar.

Die Orchesterpartituren von diesen Tänzen können von der Verlagshandlung in correcter Abschrift bezogen werden.

[1834.] Soeben erschien:

**Gedanken über den deutschen Buchhandel.**Von **F. Stöpel.**

Preis 5 Sg baar.

Berlin, im Januar 1864.

**F. Stöpel.**

[1835.] In unserm Verlage erscheint auch pro 1864:

**Der Pilger aus Sachsen.**

Eine christliche Zeitschrift

herausgegeben

von

**C. J. Böttcher,**

Diaconus zu Reichenbach i. S.

Dreißigster Jahrgang.

Preis pro anno 1 f 10 Ng.

Der Pilger aus Sachsen hat mit seinem 30. Jahrgange eine Erweiterung des Umfangs und eine Vervollkommnung erfahren, welche letztere namentlich in der Beigabe von Illustrationen und damit zusammenhängender besserer Ausstattung besteht. Dem entsprechend ist der Preis pro anno um 10 Ng erhöht worden.

Es ist der Pilger aus Sachsen somit das erste illustrierte christliche Wochenblatt und dabei unter allen Blättern gleicher Tendenz das billigste. Obgleich derselbe seinen Leserkreis zunächst in Sachsen sucht und die kirchlichen Zustände des engern Vaterlands zuerst ins Auge faßt, so beschränkt er sich doch nicht auf diese Grenzen, sondern er bespricht alle die Kirche der Gegenwart bewegenden Ereignisse. Seine Hauptaufgabe aber, dem christlichen Volke allwöchentlich etwas Gesundes zur Lehre und Erbauung zu bieten, läßt ihn überall da eine Stätte finden, wo Bedürfnis nach solcher Lectüre vorhanden ist, also in allen christlichen Häusern und Familien. Daß er auch außerhalb Sachsens gern gesehen wird, beweist der nicht unbedeutende Theil der Auflage, der schon jetzt ins Ausland geht. Der Inhalt des neuen Jahrgangs wird an Reichhaltigkeit des Stoffes den der früheren noch übertreffen. Wir sind überzeugt, daß der Pilger in seiner neuen Gestalt sich in engern und weitem Kreisen viel neue Freunde erwerben wird, namentlich wenn die verehrl. Sortimentshandlungen ihm ihre Aufmerksamkeit und thätige Verwendung angedeihen lassen, um die wir höflichst bitten. Zur Gewinnung von Subscribenten offeriren wir Probenummern in beliebiger Anzahl. Die dem Blatte zugewandte Thätigkeit unterstützen wir durch Gewährung 1 Freiemplares auf 10 Exemplare der festen-jährlichen Continuation.

Achtungsvoll

Leipzig u. Dresden, Januar 1864.

**Justus Naumann's Buchhandlung.****Prämmerations-Einladung.**

[1835.]

Die

Oesterreichische

**Buchhändler-Correspondenz**

erscheint auch für 1864 monatlich 3mal à 1 2½ Bogen 4. Preis 2 f 20 Ng ganzjährig, franco Leipzig.

Den Herren Verlegern, welche für Oesterreich speciell zu wirken wünschen, empfiehlt sich das Blatt.

**Es zu Inseraten,**

welche von guter Wirkung sind, da dasselbe an 250 Vereinsmitglieder gratis abgegeben wird und außerdem in Oesterreich allein noch über 100 Abnehmer zählt.

Der Preis der Inserate ist 1½ Ng für die 3mal gespaltene Nonpareille-Zeile. Die Beträge werden vierteljährlich eingehoben.

Wien, Januar 1864.

**Rudolf Lechner.**